

Stand 14. Sept. 2020, vom Gemeinderat noch nicht abgenommen

Die Kultur-Auslegeordnung der Gemeinde Weissingen

Eine nützliche Arbeitsgrundlage für die Kultur- und Standortförderung

In der Kultur-Auslegeordnung ist alles von Menschen Erschaffene und Errungene aufgelistet, das zurzeit für Weissingen und seine Bevölkerung bedeutsam ist. Das heisst: Was Weissingen ausmacht, was einen mit der Gemeinde verbindet. Bedeutsam ist zum Beispiel, was wir einem auswärtigen Gast zeigen, oder was wir bedauern, wenn es verschwindet

Ein wichtiger Hinweis: Die Auslegeordnung ist ein freiwilliges Arbeitsinstrument der Gemeinde. Es enthält keinerlei rechtliche Verbindlichkeiten. In ihm sind lediglich bereits vorhandene Informationen zusammengetragen – stichwortartig im Sinne eines Inhaltsverzeichnisses. Aber dank der umfassenden, gedrängten Darstellung – oft ergänzt mit knappen geschichtlichen Hinweisen – entsteht in dreifacher Hinsicht ein Mehrwert:

1. Die Kultur-Auslegeordnung ruft den Behörden und der Bevölkerung die ganze reichhaltige Kultur von Weissingen ins Bewusstsein. Sie bildet eine nützliche Arbeitsgrundlage für die Öffentlichkeitsarbeit – sei es für Ergänzungen auf der Gemeinde-Website oder in Wikipedia, sei es für Führungen oder Kulturwege, sei es für Ansprachen, Jubiläen, Vernetzungs-Anlässe, Kultur-Diskussionen oder für den Schulunterricht.
2. Der einheitliche Raster erleichtert den Informationsaustausch in der Region. So dienen zum Beispiel Angaben aus der «Bedeutsamen Erinnerungskultur» dem Projekt «kulturarchive.zh», das Archive und Museen zukunftsfähig machen will. Oder was **braun bezeichnet ist, weil es mit der Industrielandschaft Zürcher Oberland* zusammenhängt**, wird in jenem gleichnamigen Projekt gebraucht, das die Industrielandschaft zum identitätsstiftenden Teil der Region entwickeln will.

* Die Industrielandschaft Zürcher Oberland umfasst die Wasserläufe, die damals die Energie lieferten: Töss (bis und mit Leisental/Linsental), Wissenbach, Jona, Diezikonerbach, Schwarz, Tobelbach, Lattenbach, Aa, Kempt und Luppen mit den Gemeinden Fischenthal, Bäretswil, Bauma, Wila, Turbenthal, Wildberg, Weissingen, Zell ZH, Winterthur (Leisental/Linsental), Wald ZH, Rüti ZH, Eschenbach SG, Rapperswil-Jona, Bubikon, Dürnten, Hinwil, Gossau ZH, Grüningen, Hombrechtikon, Mönchaltorf, Wetzikon, Seegräben, Uster, Hittnau, Russikon, Pfäffikon ZH, Fehraltorf, Illnau-Effretikon, Lindau ZH.

3. Die Nachführung mindestens alle vier Jahre ermöglicht der Gemeinde Weissingen wie auch der Region Veränderungen und Handlungsbedarf besser zu erkennen. Erfolgt dieses «Kultur-Monitoring» gemeinsam, so fördert es zusätzlich das Verständnis für die vielseitigen Facetten von Kultur. Gemeinsam heisst: Zusammen mit **den zuständigen Verwaltungsabteilungen und den einschlägigen lokalen Organisationen** – hier **Kultur-Scouts** genannt – sowie unter Einbezug der Bevölkerung und aller, die in der Kultur-Auslegeordnung aufgeführt sind.

Raster gelb hinterlegt = noch ergänzen, überprüfen, anpassen. *Auf bestehende Verzeichnisse wird grün und kursiv hingewiesen.*

Bedeutsame Natur- und Kulturlandschaften	Seite
– Die im kt. GIS aufgeführten geschützten Natur- und Kulturlandschaften und die geschützten Objekte aus dem kommunalen Naturschutzinventar	2
– Weiteres Bedeutsames in der Natur	
Bedeutsame Baukultur	
– Die im kantonalen GIS aufgeführte Baukultur und aus dem kommunalen Denkmalschutzinventar ausgewählte bedeutsame Baukultur	2
– Bedeutsame Baukultur, auch neueste, die in keinem Inventar verzeichnet ist	
– Bedeutsame öffentliche Räume	
– Bedeutsame Kunst am Bau und im öffentlichen Raum	
Bedeutsame heute gelebte Kultur	
– Gelebte Demokratie	3
– Gelebter Glaube	
– Bedeutsame Bildungs-, Kultur-, Freizeit-, Begegnungs- und Wohlfahrtseinrichtungen	
– Bedeutsame Bräuche und wiederkehrende Anlässe	
– Alle in Weissingen ansässigen und aktiven Vereine	4
– Bedeutsames gegenwärtiges Kunst- und Kulturschaffen	
– Bedeutsame Firmen	
– Weiteres Bedeutsames	
Bedeutsame Erinnerungskultur	
– Erinnerungsorte, Vermittlung der Orts- und Regionalgeschichte, Geschichtsschreibung	5
– Museen, Offizielle Archive, Kulturarchive, Persönlichkeiten, «Lebende Archive»	
– Zur Entstehung der Kultur-Auslegeordnung	6

Zürioberrland Kultur bietet diesen Raster nächstens in handlicher digitaler Form an. Darin können auf einfache Art die bisherigen Einträge eingefüllt und jederzeit ergänzt oder korrigiert werden. Die einheitlich digitalisierten Kultur-Auslegeordnungen der Gemeinden können so zu einer regionalen Kultur-Auslegeordnung Zürioberrland verknüpft werden.

Bedeutsame Natur- und Kulturlandschaften

Ressort Land- und Forstwirtschaft / Naturschutz

Schutz und Pflege von Natur und Landschaften sind ebenfalls kulturelle Leistungen.

<p>Die im kantonalen GIS aufgeführten geschützten Natur- und Kulturlandschaften unter «Bundesinventare», «Geomorphologisches Inventar», «Natur- und Landschaftsschutzinventar 1980», «Waldstandorte von naturkundlicher Bedeutung»^{WNB} und die geschützten Objekte aus dem kommunalen Naturschutzinventar vgl. <i>Naturschutzinventar der Gemeinde X-ikon vom</i> * = kommunal ** = regional *** = kantonal **** = national von Bedeutung</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Brauiweiher^{**WNB} • Moränenwall Zelgli^{**} • Steinbruch^{WNB} • Tobel bei Sägel^{**WNB} • Waldried Gsang Nord^{**WNB} • Ried bei Schwändi^{**WNB} 	<ul style="list-style-type: none"> • Fabrikweiher Au^{**WNB} • Helltobel^{WNB} • Dettenriedwald^{WNB} • Wurmzeitliche Schmelzwasserrinne Lendikon-Neschwil^{**} • Findling südöstlich Lendikon[*] • ?
<p>Weiteres Bedeutsames in der Natur Aussichtspunkte, Erholungsgebiete, Landschaftsentwicklungskonzepte LEK, ausgezeichnete Gärten, belastete Standorte, etc (In Klammern Entstehungsjahr) KbS = eingetragen im kt. GIS unter <i>Kataster belasteter Standorte</i> reg. Richtplan = im regionalen Richtplan aufgeführt</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Steigtobel Giessen • Seckitobel Giessen • Mühli Giessen • Hangried bei Chueweid 	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenbach-Giessen • Teiliger Weiher • Trockenwiese Frohacher <p>Es fehlen noch die Angaben aus dem kommunalen Inventar</p>

Bedeutsame Baukultur

Ressort Hochbau, Ressort Liegenschaften und Ressort

Dazu gehören nebst Gebäuden und Ensembles auch Ortsbilder, Verkehrswerke, technische Anlagen, Plätze, Pärke, Gärten, Kunst am Bau und im öffentlichen Raum, Hausinschriften etc.

<p>Die im kantonalen GIS aufgeführte Baukultur unter «Bundesinventar ISOS», «Inventar überkommunal geschützter Ortsbilder», «Archäologische Zonen und Denkmalschutzobjekte» und «Inventar historischer Verkehrswege der Schweiz»^{IVS} [?] = im kt. GIS aufgeführt, aber als nicht überkommunal bedeutend eingestuft und aus dem kommunalen Denkmalschutzinventar ausgewählte bedeutsame Baukultur vgl. <i>Denkmalschutzinventar der Gemeinde X-ikon vom</i> * = kommunal ** = regional *** = kantonal **** = national von Bedeutung und geschützt (In Klammern Entstehungsjahr) geografisch und chronologisch geordnet</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Huebacher (Römische Siedlungsreste)^{***} • Historischer Verkehrsweg Kollbrunn-Dettenried^{**} • Archäologischen Zone Sankt Katri (?)^{***} • Reformierte Kirche (1500)^{**} • Reformiertes Pfarrhaus (1750)^{**} • Kosthäuser Strehlgasse 1/3/5 (1899)^{**} • Kleinbauernhaus Strehlgasse 7 (1790)^{**} • Kosthaus der ehem. Textilfabrik Moos Dorfstr. 11 (1899)^{**} • Flarz-Reihenhäuser im Chupf Illnauerstr. 13/15 (1888/98)^{**} 	<ul style="list-style-type: none"> • Archäologischen Zone Lindenberg südl. Dettenried (?)^{***} • Bauernhaus Lendikerstr. 39 (1860) • Reihnbauernhaus Lendikerstr. 40 (1841) • Kleinbauernflarzhause Theiligerstr. 60 (1538) • Ehem. Dorfbrunnen in ehem. Mühle Tobel Dorfstr. 63 (1835) • Ortsbild Neschwil^{**} • Archäologischen Zone Unebüel östl. Neschwil (?)⁺⁺ • Archäologischen Zone Hagenacher südl. Teilingen (?)^{***} <p>Noch fehlen die Angaben aus dem kommunalen Inventar</p>
<p>Bedeutsame Baukultur, auch neueste, die in keinem Inventar verzeichnet ist (In Klammern Entstehungsjahr) geografisch und chronologisch geordnet</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Schnyder's Sonne (1709) • Gewerbezentrum Moos (Anfänge 1811) • Altes Sekundarschulhaus, Dettenriederstr. 18 (1897) • Sekundarschulhaus + Turnhalle Dettenriederstr. 20 (1954) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kirchgemeindehaus (1977) • Wisliger Märt (1988) neuer Volg Laden • Gemeindehaus, Mehrzweckhalle + Feuerwehrdepot (1994) • ? (?)

Fortsetzung «Bedeutsame Baukultur»

Bedeutsame öffentliche Räume Parks, Plätze, Begegnungszonen, Friedhöfe etc. (In Klammern Entstehungsjahr) chronologisch geordnet	
• Friedhof (?)	• ? (?)
Bedeutsame Kunst am Bau und im öffentlichen Raum Titel, Art des Kunstwerks (in Klammern Entstehungsjahr), Standort, Name der Schöpferin oder des Schöpfers, geografisch und chronologisch geordnet	
• ? (?)	• ? (?)

Bedeutsame heute gelebte Kultur

Bedeutsame **früher gelebte** Kultur findet sich unter «Bedeutsame Erinnerungskultur»

Ressort Kultur zusammen mit dem Verschönerungsverein

Gelebte Demokratie Demokratische Einrichtungen, Behörden, Parteien, Interessengruppen, Städtepartnerschaften, Anlässe, Publikationsorgane, Leitbild, Legislatur-Planung, Slogan (in Klammern Entstehungsjahr) thematisch geordnet <i>«Konsenskultur und direkte Demokratie» wird vom Bund als mögliches immaterielles UNESCO-Welterbe eingestuft</i>	
<ul style="list-style-type: none"> • Politische Gemeinde (?) • Gemeindeversammlung und Gemeinderat (?) • Leitlinien und Ziele zur Legislatur 2018 – 2022 • Mitteilungsblatt (?) • SVP Weisslingen (1981) 	<ul style="list-style-type: none"> • Evangelische Volkspartei EVP Ortsgruppe Weisslingen (?) • Wisliger Forum (1993) vorher Politisches Forum (1980-1993) • SP Fehraltorf-Russikon-Weisslingen (?) • GLP Pfäffikon-Fehraltorf-Weisslingen (?) • Neujahrs-Brunch (?)
Gelebter Glaube Kirchengemeinden, kirchlichen Gemeinschaften und religiöse Gruppierungen (in Klammern Entstehungsjahr) chronologisch geordnet	
• Reformierte Kirchengemeinde Weisslingen (1519)	• Kath. Kirchg'de Zell mit Weisslingen, Schlatt + Kyburg (Anfänge 1886)
Bedeutsame Bildungs-, Kultur-, Freizeit-, Begegnungs- und Wohlfahrtseinrichtungen vgl. einzelne Verzeichnisse Schulen aller Art und Stufen, Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen, Bibliotheken, Kulturzentren, Museen, Kulturwege, Räumlichkeiten für Anlässe, Sport- und Freizeitanlagen, Alters-, Gesundheits- und Sozial-Einrichtungen, Einkaufsorte, Gaststätten, Post, Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung, Feuerwehr, örtliche Polizei und Verkehrsangebote (in Klammern Entstehungsjahr) thematisch geordnet	
<ul style="list-style-type: none"> • Schule Weisslingen <ul style="list-style-type: none"> – Primarschulhaus Schmittener 1 (1973) – Primarschulhaus + Kindergarten Schmittener 2 (1989) – Kindergarten Theilingen (nach 1954) – Kindergarten Hintergasse (1949) – Altes Sekundarschulhaus Dettenriederstr. 18 (1897) – Sekundarschulhaus Berg Dettenriederstr. 20 (1954) • Gemeinde- und Schulbibliothek (1930er Jahre) • Tagesschule im Grünen, Neschwil (1999) • Kita Tagesstern Weisslingen (2017) • Familien- und Begegnungszentrum Rägeboge (2013) • Verein Jugendarbeit Weisslingen (2016) 	<ul style="list-style-type: none"> • Alma Casa, privates Pflegeheim, Dorfstr. 3b (2013) • Spitex Regio ZO (2014) • Skilift Dicki (1969) • Gaststätten <ul style="list-style-type: none"> – Restaurant zur Pöstli Theilingen (um 1801) – Restaurant Freihof Neschwil (1830) – Schnyder's Sonne, Restaurant + Hotel (ab 1841) – Restaurant Brauerei (1896) Ferienkolonie 1900 – 1950 • Wasserversorgung (?) • Kläranlage (?) • ? (?)
Bedeutsame Bräuche und wiederkehrende Anlässe (In Klammern Entstehungsjahr) möglichst dem Jahreslauf entlang geordnet	
<ul style="list-style-type: none"> • Schüblig Zischtig (vorreformatorisch) • Fasnacht (1864) • Skitage Dicki (ab 1934) • Langlaufrennen, Loipe Lendikon (?) • Helsete (?) • OL der OL-Gruppe (1978) • Dorfete (ab 1982 – mit Unterbrüchen) • Turnerunterhaltung (?) • Velo-Ralley (?) 	<ul style="list-style-type: none"> • Meisterschaften im Tabakschnupfen (?) • Seifenkistenrennen (?) • Grümpeltturnier (?) • Gewerbeausstellung (?) • Kleintierschau (?) • Raclette-Abend des Gemeindevereins (?) • Herbstmarkt, Frauenfeuerwehr Neschwil (ab 2003) • Weihnachtsmarkt Wislig (?) • ? (?)

Fortsetzung «Bedeutsame heute gelebte Kultur»

<p align="center">Alle in Weisslingen ansässigen und aktiven Vereine</p> <p align="center">vgl. Vereinsliste</p> <p align="center">Kulturschaffende Vereine sind unter «Bedeutsames gegenwärtiges Kunst- und Kulturschaffen» aufgeführt <i>Das Vereinswesen wird vom Bund als mögliches immaterielles UNESCO-Welterbe eingestuft</i></p>	
<p>chronologisch geordnet (in Klammern Entstehungsjahr)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schützenverein (1873) • Gemeinnützige Gesellschaft (?) • Samariterverein (1897) • Turnverein (1908) • Verschönerungsverein VVW (1926) • FC Weisslingen (1936) • Ornithologischer Verein (1944) • Gewerbeverein (1944) • Damenriege (1954) • Männerturnverein (1954) • Frauenriege (1957) • Snuff-Club (1969) • Loipeschlicher Wislig (1976) • Tennisclub (1978) • Frauenfeuerwehr Neschwil (1978) 	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungslaufgruppe OLG Weisslingen (1978) • Volley Wislig (1983) • Widum Chuchi (1990) • Wisliger Familienverein (1993) • Slackline_Wislig (2017) <p>Gründungsjahr noch nicht bekannt, alphabetisch geordnet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chäsköpf (?) • Ducati Friends (?) • Fäschtschmeisser (?) • Frauenturnverein (?) • Fүүwehrverein Wislig (?) • Karateclub (?) • Landfrauen Ortsvertretung Weisslingen (?) • Trampolin (?) • ? (?)
<p align="center">Bedeutsames gegenwärtiges Kunst- und Kulturschaffen</p> <p align="center">Alle zurzeit kunst- und kulturschaffenden Vereine, Institutionen, Gruppen, Ensembles, Bands usw. (in Klammern Entstehungsjahr) sowie Künstlerinnen und Künstler (in Klammern *Geburtsjahr)</p>	
<p>Vereine + Institutionen: soweit möglich chronologisch geordnet, dann alphabetisch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikverein (1950) • Gemeindeverein (1968) • Chorvereinigung Weisslingen Kyburg (1981) • Glungephoniker (1993) • Historischer Verein (1996) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemischter Chor Wislig (?) • ? (?) <p>Künstlerinnen und Künstler in alphabetischer Reihenfolge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Henri F. Triet (*1934) Schriftsteller • ? (?) • ? (?)
<p align="center">Bedeutsame Firmen</p> <p align="center">vgl. www.gewerbe-weisslingen.ch/mitglieder/</p> <p align="center">Alle ansässigen, grösseren Firmen, welche in Weisslingen ein Begriff sind – sei es wegen ihres Alters, ihrer Produkte oder ihres öffentlichen Auftritts. Einzelfirmen werden in der Regel nicht aufgeführt. (in Klammern Entstehungsjahr)</p>	
<p>Chronologisch geordnet (nach ersten Anfängen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • LANDI Wisligzäller Genossenschaft» (1872/79) • Widmer AG Holzbau (1899) • Bonelli AG Baugeschäft Dorfstr. 53 (1901) • Freba-Möbel AG Dorfstr. 49 (1948) • SMC Sintered Metal Corporation Pneumatik(1959) • WD Antikschreinerei Illnauerstr. 32 (ca. 1975) • Garage Bosshard AG, Dorfstr. 58 (ca. 1975) • Malergeschäft Baumann Bergwiesenstr. 13a (1976) • Trümpy Elektro AG Dorfstr. 6a (1977) • Renotex Umbauten und Renovationen (1979) • Aerotech AG GmbH Maschinenbau, Dorfstr. 49 (1986) • AUTEC Automations-Engineering AG (1989) • MIE Marine and Industry Equipement AG Dorfstr. 51 (1993) • VisioLogic GmbH Informatik, Dorfstr. 33 (1999) <p>Alphabetisch geordnet, weil Entstehungsjahr noch nicht bekannt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thomas Nussbaum Malerarbeiten (?) 	<ul style="list-style-type: none"> • Lange Solutions GmbH (?) • Vontobel Innenausstattung Dorfstr. 21 (?) • Neschwiler Schmiede René Werren (?) • Flüro Sanitär/Heizungen (?) • M. Naef Holzbau GmbH (?) • Malergeschäft Roland Suter (?) • Nägelihof (?) • Orgnet Immobilien (?) • Blumen Creativ GmbH, Theilingen (?) • PlotFactory AG Druckerei, Dorfstr. 6 (?) • Carosserie Naef (?) • Coiffure Nett (?) • Roger Meier Holzbau (?) • Metzgerei Silvio Keller (?) • Vogel Weinkellerbau GmbH (?) • ? (?)
<p align="center">Weiteres Bedeutsames</p> <p align="center">z. B. kulinarische Spezialitäten, Wappen, Musikstücke, Filme, Erfindungen etc. (in Klammern Entstehungsjahr) chronologisch geordnet</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Wappen (1927) geschweifte schwarze Spitze, drei Sterne. • «Wislig» Geläufiger Name von Weisslingen auf Mundart 	<ul style="list-style-type: none"> • Wisli-Gügs (?) Schnaps • ? (?)

Bedeutsame Erinnerungskultur

Historischer Verein

Orte (Denkmäler, Strassennamen, Grabmäler etc.) und Werke (Sagen, Lieder, Märsche etc.), die an besondere Ereignisse und Menschen erinnern						
<ul style="list-style-type: none"> Mühle Weisslingen (Müli-Scheune, Infotafel beim Velorastplatz) Burg Burggasse 8 (Burghaus, Umfassungsmauer wieder zugedeckt) ? (?) 		<ul style="list-style-type: none"> Bertastrasse (Gedenktafel: Berta, Wirtin Restaurant Brauerei) Haus Habegger Hintergasse 7, Tafel, Spruch u. Jahreszahl 1805 ? (?) 				
Aktuelle Vermittlung der Orts- und Regionalgeschichte (zusätzlich zu den Museen, Chronikstuben, Kulturarchiven und Dokustellen, siehe folgende Seiten) Einträge auf Gemeinde-Website und im Lokalblatt, Publikationen, Veranstaltungen, Ortsrundgänge, Beschriftungen, Lehrmittel, Medien in Bibliotheken etc. (in Klammer Entstehung).						
<ul style="list-style-type: none"> Gemeindeschichte auf www.weisslingen.ch Website des Historischen Vereins www.hv-wislig.ch 		<ul style="list-style-type: none"> ? (?) 				
Lokale Geschichtsschreibung Geschichtswerke, Heimatspiegel, Festschriften, Biographien etc., je chronologisch nach Erscheinungsjahr geordnet						
<ul style="list-style-type: none"> Mitteilungsblatt der Gemeinde Weisslingen (seit ?) Chronik Brügger (1949) basierend auf Ortschronik Stahl 1930 Broschüre «Weisslingen 1977» 		<ul style="list-style-type: none"> Ortschronik Weisslingen (1993) 500 Jahre Kirche Weisslingen (2011) ? (?) 				
Offizielle Archive Name, Ort		ca. Anzahl Laufmeter	Sammelkonzept	Bedeutsame Bestände	Privat- bestände ja/nein	Audio-visuelles Kulturgut ja/nein?
Gemeindearchiv in der Gemeindeverwaltung Dorfstr. 40		?	?	Archive der Zivilgemeinden Neschwil, Weisslingen, Neschwil, Theilingen, Dettenried und Lendikon, Fürsorgegemeinde, Meliorationsgenossenschaft, Flurgenossenschaft, Fotoarchiv von Marie Widmer-Dollenmeier	ja	ja
Schularchiv ?		?	?	Akten der Primarschulgemeinde ab 1830 und der Oberstufenschulgemeinde 1860 bis zur Fusion mit Politischer Gemeinde	nein	nein
ref. Kirchenarchiv im Kirchengemeindehaus Lendikerstr. 7		?	?	ab 18. Jh. Urkunden, Verträge, Akten, Kreisschreiben, Verordnungen, Visitationen, Pfarramtliche Korrespondenzen, Rechnungen, Protokollbücher von Stillstand und Kirchenpflege, Absenzenlisten für Unterricht u. Kinderlehre, Register der Niedergelassenen, Protokolle über Audienzen des Pfarramtes usw	?	?
kath. Kirchenarchiv ?		?	?	?	?	?
Staatsarchiv		?	?	ab 16. Jh. Pfarrbuch, Tauf-, Ehe-, Totenregister, Verzeichnis der Haushaltungen und Züge, zahlreiche Kinderlehrodel und Konfirmandenverzeichnisse, Dorfplan Weisslingen-Theilingen, von Johannes Fehr, Verzeichnis der abwesenden Gemeindebürger, alphabet. Register über die verheirateten Frauen usw.	?	?
Kulturarchive, Dokustellen Name, Ort		ca. Anzahl Laufmeter	Sammelkonzept	Bedeutsame Bestände	Privat- bestände ja/nein	Audio-visuelles Kulturgut ja/nein?
Chronikstube im Sprützehüüsl Hintergasse 12		?	?	Alte Dokumente, Fotos, Filme, Bilder, Zeitungsartikel von Dorfrundgängen, Festen, Ausstellungen, Vereinen Firmen und Persönlichkeiten aus Weisslingen, Brüngen und Kyburg, Themensammlung A-Z mit Fakten und Nachforschungen	ja	ja
Museen, Sammlungen Name, Ort		ca. Anzahl Exponate	Sammelkonzept	Bedeutsame Bestände	Privat- bestände ja/nein	Audio-visuelles Kulturgut ja/nein?
Ortsmuseum im Sprützehüüsl Hintergasse 12		?	?	Fundgegenstände aus der Römerzeit bis zur Gegenwart, eigene Ausgrabungen des Vereins, Objekte zu Themen wie: Kirche, Sitten, Schule, Haushalt, Gesundheit, Kinderspiele, Wintersport, Landwirtschaft, Handwerk, Feuerwehr, Militär	?	?
Im Landesmuseum		?	?	Schmuck, Schwerter aus der Zeit der Kelten (La Tène) und Alemannen	?	?
Im Gemeindehaus		?	?	Wappenscheibe von Jörg Frei, Sonnenwirt (1620).	?	?
Schaulager, Depots Name, Ort		ca. Anzahl Exponate	Sammelkonzept	Bedeutsame Bestände	Privatarchiv- bestände ja/nein	Audio-visuelles Kulturgut ja/nein?
Magazin Dettenried, Zivilschutzanlage		?	in Arbeit	?	?	?
Magazin Neschwil Türmlihaus		?	in Arbeit	?	?	?

Fortsetzung «Bedeutsame Erinnerungskultur»

Bedeutsame Persönlichkeiten die in Weisslingen eine Zeitlang gelebt oder gewirkt haben und die im Historischen Lexikon der Schweiz HLS oder in Wikipedia aufgeführt sind (In Klammern Geburtsjahr und Todesjahr) chronologisch geordnet.	
<ul style="list-style-type: none"> • Heinrich Schellenberg (1772 – 1857) Fabrikant und Grossrat • Johann Jakob Höhn (1802 – 1858) Spinnereifabrikant • Caspar Moos (1826 – 1889) Besitzer Weberei + Bleicherei C. Moos • Carl Meili (1871 – 1919) Reliefbauer, Maler • Ernst Meier (1897 – 1919) Christlichsozialer Gewerkschaftsführer • Marie Widmer-Dollenmeier (1918 – 2011) Fotodokumentation • Johann Ulrich Burri (1802 – 1870) Landschaftsmaler 	<ul style="list-style-type: none"> • Albert Bosshard (1870 – 1948) Zeichner, Lithograph u. Kunstmaler • Kurt Wiesendanger (?) Bezirksrichter • Karl Heinrich Frei (1908 – 1996) Spielzeugfabrikant • Walter Landert (1929 – 2000) Schriftsteller • Ernst Keller (1931 – 2006) Germanist, Schriftsteller Persönlichkeiten, die noch nicht im HLS oder in Wikipedia aufgeführt sind • ? (?)
«Lebende Archive» Personen, die viel von hier wissen (in Klammern Jahrgang) chronologisch geordnet	
Robert Widler (*1940)	
Karl Meier (*?)	
Eugen Jucker (*1943)	
Walter Denzler (*1937)	
Rudolf Bolliger (*1947)	
? (*?)	

Zur Entstehung der Kultur-Auslegeordnung

Die Region östlich der Stadt Zürich wuchs in den letzten Jahrzehnten – nicht zuletzt wegen der S5-Schnellverbindung von Stadelhofen nach Pfäffikon SZ – zu einer begehrten, aber teilweise etwas gesichtslosen Agglomeration heran. Das rief im Zürcher Oberland Kräfte auf den Plan, die enger zusammenarbeiten und der Region wieder ein Gesicht geben wollten.

2009 wurde die bisherige Planungsgruppe in den Zweckverband Region Zürcher Oberland RZO umgewandelt, der zusätzlich zur Planung weitere Aufgaben wahrnehmen soll um «Identität zu schaffen» (vgl. Zweckartikel 3 der Statuten vom 29. Januar 2009). Daraus entstand unter anderem das Netzwerk Zürioberland Kultur, das mit vereinten Kräften in der Region das reiche Kulturerbe zu pflegen und das vielfältige Kulturschaffen zu fördern sucht. Ab 2022 ist dieses Netzwerk Teil der Standortförderung Zürioberland.

X-ikon gehört zusammen mit anderen 41 Gemeinden diesem Netzwerk an.

Ein erster Schritt auf dem Weg zur regionalen Kulturförderung waren damals Umfragen und Gemeindebesuche, um sich einen Überblick zu verschaffen. Ob deren Ergebnisse waren zum Erstaunen der Initianten oft auch die Gemeinden selber erstaunt. Sie seien sich gar nicht bewusst gewesen, wie reich ihre Gemeinde an Kultur sei. So wurde aus den ersten Recherchen die heute umfassende Arbeitsgrundlage.

Bis 2021 begleitete die ganze Entwicklung der ehemalige Ustermer Stadtpräsident Hans Thalman. Heute nimmt das Geschäftsfeld «Gesellschaft & Kultur» im Netzwerk Standortförderung Zürioberland diese Aufgabe wahr. Mail: kultur@zuerioberland.ch, Tel. 052 396 50 94